

Selenskyj hat auf die EU-Entscheidung zur Ukraine reagiert

11.03.2022

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die Entscheidung der EU-Staats- und Regierungschefs über die europäische Integration der Ukraine kommentiert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die Entscheidung der EU-Staats- und Regierungschefs über die europäische Integration der Ukraine kommentiert.

„Gestern fand ein sehr wichtiges Treffen der EU-Staats- und Regierungschefs statt. Er war lang und gehaltvoll. Wir wissen, was bei diesem Treffen gesagt wurde. Alle Leiter. Wer hat gesprochen? Wer hat gestern unterstützt. Die geschwiegen haben. Und die versucht haben, dafür zu sorgen, dass die Formulierung noch nicht genug ist für die Ukraine, für Europa und für unsere gemeinsame Freiheit. Wie ist die Entscheidung zu bewerten? Ganz einfach: Sie muss stärker sein. Das ist nicht das, worauf wir warten“, sagte er in einer Videobotschaft am Freitag, den 11. März.

Selenskyj ist der Ansicht, dass „wir die Entscheidungen der Politiker mit der Stimmung der europäischen Völker in Einklang bringen müssen. Wir kennen diese Stimmung. Und sie kennen diese Stimmung. Jeder Politiker weiß das!“

Er stellte fest, dass die Unterstützung für die EU-Mitgliedschaft der Ukraine bei etwa 60 % liegt.

„Die Entscheidung des gestrigen Treffens der EU-Staats- und Regierungschefs geht nun auf die Ebene der Europäischen Kommission & Die EU muss mehr tun“, sagte Selenskyj.

Der Leiter des Präsidialamtes Andrij Jermak äußerte sich ebenfalls zu der EU-Entscheidung.

„Der EU-Gipfel fand gestern Abend statt, um die Aussicht auf eine Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union zu erörtern. Wir sind dankbar für die getroffenen Entscheidungen. Aber die Ukraine denkt nicht daran, der EU zu 50 % beizutreten. Unsere Mitarbeiter entscheiden sich für 100 %. Uns ist klar, dass dies nicht schnell geschehen wird. Wir brauchen ein Ergebnis. Der Sieg ist der Beitritt der Ukraine zur EU. Die Menschen in Europa haben eine eindeutige Entscheidung getroffen. Jetzt sind die Politiker am Zug“, schrieb Jermak.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 321

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.